

SCHNELLER WORKFLOW:

Mehr Zeit für ehrenamtliches Engagement

Ein klassischer Handwerksbetrieb mit mehreren Meistern, Gesellen und Auszubildenden ist die Schreinerei Stuckardt im nordhessischen Haunetal-Wehrda. Ralf Stuckardt, der auch Obermeister der regionalen Tischlerinnung ist, hat sich neben hoher handwerklicher Qualität auch die Digitalisierung auf die Fahnen geschrieben. Mit der Cloud-basierten Lösung von DocuWare werden seit Anfang 2021 Büroprozesse digitalisiert. Das Dokumentenmanagement-System wurde dazu auch in die Buchhaltung integriert | VON FRIEDRICH KOOPMANN



„Handwerk 4.0“ bedeutet für Tischlermeister Stuckardt, daß die Entwürfe in 3D-Optik visualisiert werden, sodaß die Kunden einen realitätsnahen Einblick in das geplante Möbel oder den zu gestaltenden Raum erhalten. Dadurch können die hochwertigen, individuell gefertigten Möbel und Einbauten noch zielgenauer konzipiert werden. Das Kundenspektrum reicht von Privatpersonen über Architekturbüros und Bauträger bis zu Banken und Behörden.

Grundsatzentscheidung für die Cloud

Die Digitalisierung spielt für die Schreinerei nicht nur in den Kundenbeziehungen eine zentrale Rolle, auch die internen Prozesse werden konsequent auf ihr digitales Potential abgeklopft. Dabei setzt der Betrieb auf Cloud-Lösungen, weil man keine Zeit mit der Bereitstellung der IT-Infrastruktur verbringen will. Zur Cloud-Buchhaltung von Lexware wurde 2019 ein passendes Archivierungs- und DMS-Produkt gesucht, mit dem die klassischen papiergebundenen Büroarbeiten digitalisiert werden sollten. Doch die gewählte Software erwies sich als „sehr unzuverlässig“, so Dorothee Stuckardt, die als Bürokauffrau für Büromanagement & Marketing im Betrieb ihres Ehemanns zuständig ist. Da im DMS immer wieder Belege verloren gingen, mußten parallel Listen geführt werden, um nachprüfen zu können, ob alle Belege verarbeitet und gebucht wurden.

Auch wenn sie in dieser einjährigen DMS-Testphase manchmal von der Digitalisierung „die Nase echt voll“ hatte, hat die intensive Beschäftigung mit dem System im nachhinein betrachtet für die Bürokauffrau doch den Vorteil gehabt, zusätzliches Know-how in Sachen Digitalisierung zu erwerben. Was bei der anstehenden Auswahl eines neuen DMS hilfreich war. Zur Wahl standen eine Empfehlung des Steuerberaters in

Richtung einer kompletten Datev-Lösung für Buchhaltung und DMS, ein Vorschlag des Lexware-Kooperationspartners und schließlich – als Ergebnis eigener Recherche unter anderem bei der Handwerkskammer Kassel – DocuWare. Die Vorführung durch den DocuWare Partner, der in Eichenzell bei Fulda ansässigen G + S GmbH, fand Dorothee Stuckardt „inspirierend“: „Der erste Eindruck von der Präsentation hat sich nachher in der Realität bewahrheitet.“ Sie konnte sich nicht nur vorstellen, wie eine wirklich revisionssichere Archivierung aussehen könnte, sondern auch, wie sich Office-Prozesse effizient gestalten lassen und wie sich Zusatznutzen durch den schnellen Zugriff auf Informationen ergibt. „Die Schnelligkeit im Finden von Belegen begeistert mich immer wieder und bedeutet auch einen Wettbewerbsvorteil, zum Beispiel bei der Angebotserstellung. DocuWare gibt mir Sicherheit in den täglichen Prozessen und macht durch Automatisierung und Strukturierung vieles einfacher. Unter dem Strich spart das DMS viel Zeit und erhöht den Spaß bei der Arbeit“, so die Büromanagerin. Außerdem überzeugte die Cloud-Lösung durch die Vielseitigkeit und die Bandbreite der Funktionalität.

Mehr Freizeit durch schnelle, sichere Prozesse

Mit der Einführung von DocuWare zum 1. April 2021 wurde ein Posteingangsprozeß bereitgestellt, der ihren Anforderungen an ein zuverlässiges, sicher zu bedienendes System voll gerecht wird: Wenn ein Beleg als PDF per E-Mail



» hereinkommt, wird die Mail an DocuWare weitergeleitet, wobei die Markierung mit Farbpunkt anzeigt, daß die Mail ins DMS transferiert wurde. Diese Sicherheit ist für Dorothee Stuckardt aufgrund ihrer Vorerfahrungen wichtig. Daß im Anschluß, etwa bei einer Rechnung, die buchungsrelevanten Felder aufgrund der Künstlichen Intelligenz des Systems in der Regel bereits vorausgefüllt sind, findet sie großartig.

Nachdem sie die Felder geprüft und gegebenenfalls korrigiert oder ergänzt hat, geht der Beleg im Workflow an den zuständigen Meister, dem ein Zeitrahmen von sieben Tagen zur Verfügung steht, um die Angaben zu prüfen. Ein weiteres Highlight ist für sie der nach Lexware exportierte



Arbeitsbeispiele: Wohnzimmer; Seite 27: Apotheke

Buchungsstapel in Form einer CSV-Datei, der ihr die Buchungsarbeit wesentlich erleichtert. Was Dorothee Stuckardt ebenfalls begeistert, ist, daß für die Erstellung von Angeboten und die Nachprüfung von Aufträgen die richtigen Preise schnell gefunden werden können. Ebenso wenn Preisvergleiche für Produkte benötigt werden.

Die Zeitersparnis durch Automatisierung und die Sicherheit, die zum Beispiel durch die Erzeugung von Stempeln bei jedem Arbeitsschritt gewährleistet ist, sind Elemente, die DocuWare für die Managerin des Familienbetriebs schon nach einem halben Jahr zu einem unverzichtbaren Helfer gemacht haben. Die schnellen, sicheren Prozesse machen ihr Spaß und sorgen dafür, daß sie auch mehr Freizeit hat, etwa für ihr ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde und für Fortbildungen. <<

Noch Fragen?

<https://start.docuware.com/de/>

<https://www.schreinerei-stuckardt.de/>



Das Ehepaar Stuckardt ist sich einig: „Digitalisierung bedeutet für uns unter anderem, keine Papier-Ressourcen zu verschwenden. Wir sparen durch die extreme Schnelligkeit des Workflows viel Zeit; darüber hinaus wird genauer und zielstrebig gearbeitet.“